FILM FESTIVAL COLOGNE 2024 · IN-EDIT BARCELONA 2024 · DOK.fest MÜNCHEN OFFICIAL SELECTION 2024 · BNP PARIBAS Dwa Brzegi 2024 · GOLDEN PRAGUE SHORTLIST COMPETITION 2024 · RIO DE JANEIRO INT'L FILM FESTIVAL 2024

Misty

the Erroll Garner story

A FILM BY GEORGES GACHOT

THE PARTY SALES PRESENTS 'MISTY - THE ERROLL GARNER STORY ' A GACHOT FILMS 2PILOTS FILMPRODUCTION ACHTUNG PANDA! AND IDÉALE AUDIENCE GROUP PRODUCTION IN COPRODUCTION WITH SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN AND ZDF IN COLLABORATION WITH ARTE
WITH SUPPORT FROM OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE SUCCÈS PASSAGE ANTENNE FONDS CULTUREL SUISSIMAGE SRG SSR IDÉE SUISSE EURIMAGES MEDIA DESK SUISSE DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS MFG FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG CNC AND DESJARDIN S.A.S.
DIRECTOR GEORGES GACHOT SCREENPLAY GEORGES GACHOT PAOLO POLONI PRODUCERS GEORGES GACHOT PIERRE-OLIVIER BARDET PIERRE-MARTIN JUBAN HARRY FLÖTER JÖRG SIEPMANN JAMILA WENSKE MELANIE BLOCKSDORF COMMISSIONING EDITORS URS AUGSTBURGER STEVEN ARTELS CHRISTIAN GILARDI CHRISTOPHER JANSSEN
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY FILIP ZUMBRUNN EDITORS JEAN-JACQUES LEBLANC STEPHAN KRUMBIEGEL OLAF VOIGTLÄNDER VINCENT PLUSS RE-RECORDING MIXERS MARTIN STEYER TILO EHMANN COLORIST FABIAN KIMOTO TITLE DESIGN ELENA PANOULI ORIGINAL SCORE NILS PETTER MOLVÆR ERNEST MCCARTY
WITH THE PARTICIPATION OF JIMMIE SMITH ERNEST MCCARTY BRIAN TORFF KIM GARNER ROSALYN NOISETTE JIM DORAN DAN MORGENSTERN GIL NOBEL MARTHA GLASER ANDY WILLIAM SPECIAL PARTICIPATION OF NILS PETTER MOLVÆR

PHOTO CREDIT: ©CHUCK STEWART PHOTOGRAPHY, LLC. SPECIAL THANK YOU TO KIM STEWART OF FIREBALL ENTERTAINMENT GROUP, EXCLUSIVE REPRESENTATIVE FOR CHUCK STEWART ARCHIVES. DESIGN: ELENA PANOULI

AM 26. DEZEMBER IM KINO

Produktion
GEORGES GACHOT FILMS
Georges Gachot
g@gachot.ch
+41796354321
Ekkehardstrasse 16
8006 Zürich
Schweiz
www.gachotfilms.com

Koproduzenten
Idéale Audience Groupe
2 Pilots
Achtung Panda !

Verleih
Outside the Box
Chemin du Martinet 28
1007 LAUSANNE
+41 21 635 14 34
outside-thebox.ch
info@outside-thebox.ch

Presse
Núria Gysin
+41 79 444 46 42
nuria@outside-thebox.ch

ember

STAR DUST
SHE'S FUNNY THAT WAY
STORMY WEATHER
SUNNY SIDE OF THE STREET
RED SAILS IN THE SUNSET

I SURRENDER DEAR
BOOMILOW
CONFESSIN'
I CAN'T BELIEVE THAT YOU'RE IN LOVE WITH ME
STOMPIN' AT THE SAVOY

erroll
GARNER
plays all-time hits

ERROLL GARNER

CLOSEUP IN SWING

with PIANO BASS and DRUMS

MERCURY STEREO SR 60662

Mercury RECORDS

ERROLL GARNER
PLAYS MISTY

SAVOY RECORDS

LONG PLAYING
MICRO GROOVE
NONBREAKABLE

Erroll Garner

playing Piano Solos

Laura	Body and Soul
Star Dust	Penthouse Serenade
Over The Rainbow	Somebody Loves Me
More Than You Know	Back Home In Indiana

SAVOY RECORD COMPANY, NEWARK 1, NEW JERSEY

Erroll Garner's

Serenade to "Laura"

COLUMBIA EXTENDED PLAY

VOLUME II B-1741

erroll GARNER

PLAYS FOR DANCING

ERROLL GARNER, Piano
Wyatt Ruther, Bass, "Fats" Heard, Drums

SWEET SUE—JUST YOU
PLEASE DON'T TALK ABOUT ME WHEN I'M GONE
CAN'T HELP LOVIN' THAT MAN From "Show Boat"

COLUMBIA

ERROLL GARNER

Feeling Is Believing

STEREO SR 61308

Mercury

DREAMSTREET

ERROLL GARNER

WITH BASS AND PERCUSSION ACCOMPANIMENT

CONCERT BY THE SEA
ERROLL GARNER

RECORDED IN ACTUAL PERFORMANCE AT CARMEL, CALIFORNIA

LP GUARANTEED HIGH FIDELITY

ERROLL GARNER
CAMPUS CONCERT

erroll Garner

PLAYING MUSIC FROM THE PARAMOUNT MOTION PICTURE
"A NEW KIND OF LOVE"
WITH FULL ORCHESTRA CONDUCTED BY LEITH STEVENS

ERROLL GARNER
ONE WORLD CONCERT

RECORDED IN ACTUAL PERFORMANCE AT SEATTLE WORLD'S FAIR

SYNOPSIS

Der geniale Autodidakt Erroll Garner hat den Jazz für immer geprägt. Sein Stück Misty, das er angeblich zwischen zwei Konzerten im Flugzeug komponierte, wurde sofort zu einem der grossen Jazz-Standards und ist bis heute eine der meistgecoverten Balladen der Welt. Wer war der Mann hinter dem stets freundlichen Lächeln aus den Ghettos von Pittsburgh, dessen Talent ihn auf die grössten internationalen Bühnen brachte?

„Ladies and Gentlemen, der Mann, für den das Klavier erfunden wurde: Mr. Erroll Garner!“

GARNER
DEUCES

ANMERKUNG DER REGIE

Ich spiele seit meiner Kindheit Klavier, denn unser Vater hatte mich und meinen Geschwister schon sehr früh ans Klavier gesetzt, klassische Musik naturellement. Später dann, in den siebziger Jahren, entdeckten wir den Jazz: Oscar Peterson, Stan Getz, Rhoda Scott. Aber zu Hause durften wir nur Mozart spielen, oder Bach: Jazz spielten wir heimlich. Eines Tages fand unser Vater die Jazz-Platten und zerbrach sie. Einige Zeit später entdeckte ich einen Pianisten, der für mich zum Grössten wurde und dessen elegantes, so leicht und selbstverständlich erscheinendes, virtuoses Spiel, ich bis heute liebe und bewundere: Erroll Garner, das Idol meiner Jugend. Garner war einer der genialsten Pianisten des 20. Jahrhunderts, ein zu seiner Lebenszeit weltberühmter, gefeierter Künstler, der in den grössten und wichtigsten Konzertsälen der Welt auftrat. Aber es ist seltsam ruhig geworden um Erroll Garner und heute ist er fast vergessen. Während Namen wie Miles Davies, Charlie Parker, Thelonious Monk oder John Coltrane auch heute noch in aller Munde sind und zu Recht als Revolutionäre des Jazz gefeiert werden, ist Garner weit weniger präsent in der Geschichte des Jazz. Miles Davis und John Coltrane wurden Identifikationsfiguren der schwarzen Bürgerrechtsbewegung, weil sie Würde und Qualität schwarzer Kultur repräsentierten: I am black and I'm proud. Ihre Befreiung aus der von weissen Big Bands beherrschten Swing- Zeit war ein Akt der Wiederaneignung ihrer eigenen, schwarzen Musik. Garner gehörte nicht zu dieser Welt. Er war ein Einzelgänger. Viel später begann ich Dokumentarfilme zu machen, Musikfilme in erster Linie, in denen ich meine beiden Interessen und Neigungen, das Bild und den Ton, zusammenführen konnte. Schon früh hegte ich den Wunsch, einen Film über Erroll Garner zu machen. Im Jahre 2003, vor siebzehn Jahren also, habe ich mich in New York mit James Doran, dem Biographen von Erroll Garner getroffen und nahm Kontakt auf zu Martha Glaser, Garners Managerin. Aber es war wohl noch zu früh, es wurde nichts daraus, ich war vermutlich noch nicht bereit. Die brasilianische Musik hat mich in der Folge sechzehn Jahre und vier Filme lang gefangen gehalten, aber ich wusste schon immer, früher oder später würde ich den Film über Garner machen. Denn Garner, das ist meine Geschichte. Die Geschichte des jungen Gachot, der nicht Jazz spielen durfte, der schluchzend auf die vom Vater zerbrochenen Schallplatten von Erroll Garner hinabsah. Der Kreis hat sich geschlossen, die Zeit war reif, der Film ist da.

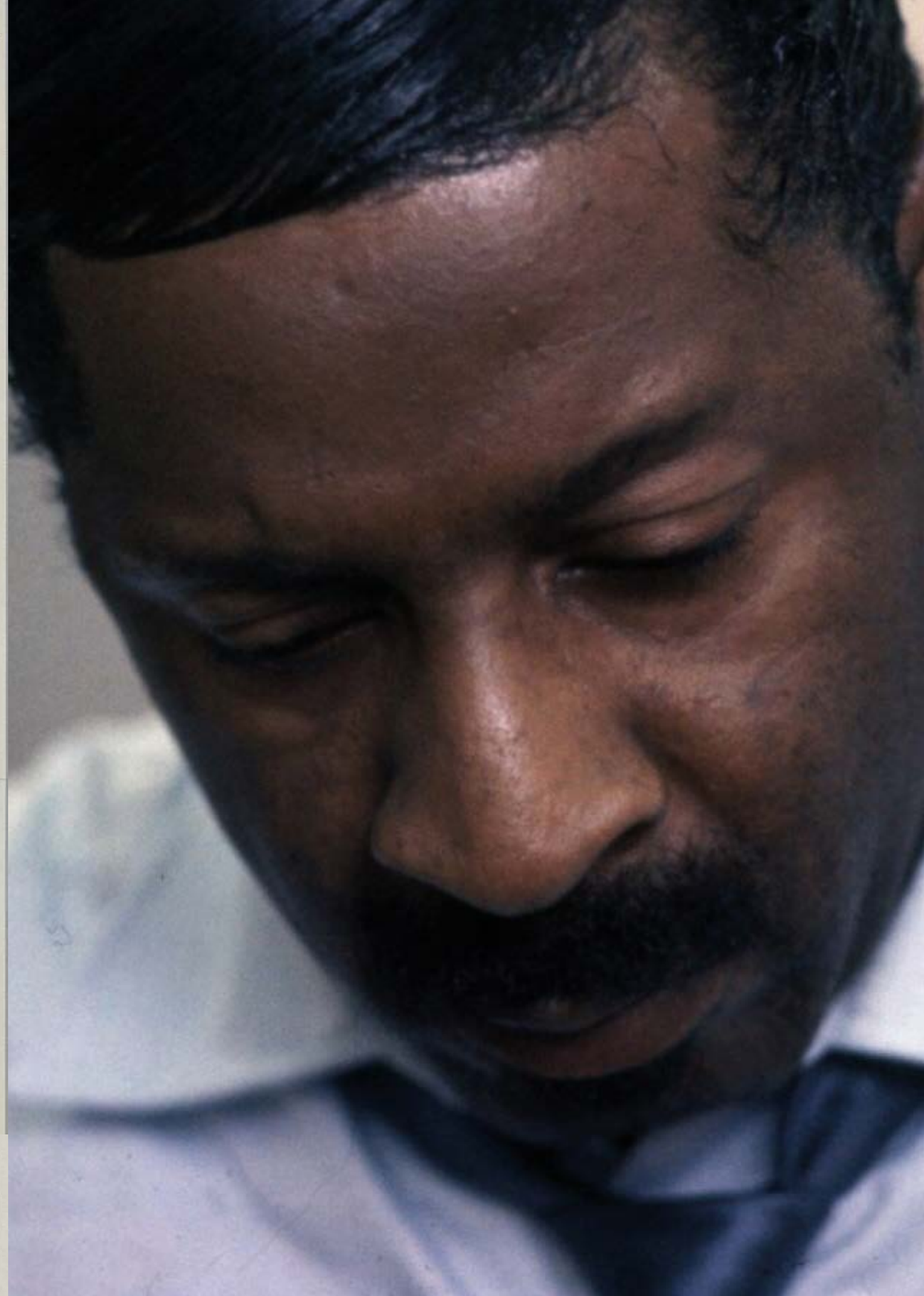
GARRY:

You know, my friends, one thing I am happy about is the increased acceptance of jazz on television. On my old morning show I featured quite a few great jazz artists and they went very well. In fact, one of the nicest letters I ever received was from a 47 years old man who said, in effect, "Dear Mr. Moore -- when I was a teen-ager my mother would not allow me to have jazz records in the house. She said jazz was immoral. Last week I went to visit my mother in Vermont -- I had not seen her for over a year. She is an ardent viewer of your programs -- and while browsing through her albums of Beethoven and Brahms, I was amazed to find an album of Erroll Garner's "Concert By the Sea." Now, my mother is 83 years old. And, Mr. Moore, I don't know how you've done it, but you've made a cat out of my mother."

I was very touched. So tonight, again, we present the first purely jazz artist ever to make an album that sold over a million dollars worth -- and is still selling like crazy. Here is the one and only ..... ERROLL GARNER!

from the US TV show by Garry Moore

(APPLAUSE)



ERROLL GARNER
UND SEIN AMERIKA

Ein Film über Erroll Garner, einer der ganz Grossen des Jazz, ein musikalisches Genie und heute fast vergessen: Seine atemberaubende Musik, sein Leben zwischen grossem Erfolg und einer bisher unbekannten Welt hinter der öffentlichen Person. Seine alles beherrschende Managerin Martha Glaser, seine Frauen, seine Musiker und seine Tochter Kim, die verstossen wurde. Erroll Garners Leben und seinen Jazz zu betrachten bedeutet auch, die entscheidenenden Dekaden der USA zwichen den 50er und 70er Jahren nachzuzeichnen. Es sind die Jahre in denen der amerikanische Traum geboren wurde und wieder verloren ging. Das Amerika zwischen Konsumboom, Rassismus und Vietnamkrieg.

GEORGES GACHOT

AUTOR, REGISSEUR UND PRODUZENT

GACHOT FILMS ist die Firma des Filmemachers Georges Gachot, die seit 1996 Kino- und TV-Dokumentarfilme produziert. Gachot hat sich auf Dokumentarfilme im Bereich der Musik spezialisiert. Mit dem Film EVENING TALKS (2002), einem Portrait über die argentinische Pianistin Martha Argerich, wurde Gachot 2002 mit dem Prix Italia ausgezeichnet. Der Film ist eine Koproduktion mit ARTE & Idéale Audience. In der Schweiz erzielte EVENING TALKS 16'780 Kino-Eintritte und wurde in vielen Ländern im TV ausgestrahlt. In Brasilien drehte Gachot 4 Filme über die musikalische Kultur des Landes. Das Portrait MUSICA E PERFUME (2005) über die Sängerin Maria Bethânia fand Kinovverleih auf der ganzen Welt und hatte allein in Brasilien (45'000 Kino-Eintritte). Der jüngste Gachot-Film WHERE ARE YOU, JOÃO GILBERTO?, eine Koproduktion mit Frankreich und Deutschland, wurde von Media und Eurimages unterstützt und hatte seine Premiere 2018 in Nyon am Festival «Visions du Réel». Er lief bis heute an über 30 internationalen Festivals und in den Kinos in der Schweiz, Deutschland, Portugal, Brasilien und Japan

Georges Gachot kann auf ein weltweites Musik-und Kunstaffines Publikum vertrauen, das er sich im Laufe der Jahre als „built in audience" aufgebaut hat.

FILMOGRAPHIE
(Auswahl 2020-1997)

2018 WO BIST DU, JOÃO GILBERTO?
Kinoverleih: Schweiz, Deutschland, Brasilien, Japan, China 2018

2014 O SAMBA
Kinoverleih: Schweiz, Brasilien

2012 L'OMBRELLO DI BEATOCELLO
Kinoverleih: Schweiz

2010 RIO SONATA
Kinoverleih: Schweiz, Brasilien

2005 MARIA BETHÂNIA, MÚSICA É PERFUME
Kinoverleih: Schweiz, Deutschland, Frankreich, USA, Brasilien, Spanien, Holland, Österreich

2002 MARTHA ARGERICH, EVENING TALKS
Kinoverleih: Schweiz

2000 AND THE BEAT GOES ON
Kinoverleih: Schweiz

1997 BACH AT THE PAGODA
Kinoverleih: Schweiz

PRESSE KOMMENTARE

DEUTSCHLAND

Kölnischer Rundschau
Misty – The Errol Garner Story
Was nicht direkt mit Musik zu tun hatte, spiele in Garners Leben höchstens eine Nebenrolle. Aber Mann, konnte er spielen. Nach dem Film muss man eigentlich sofort los und seine Platten kaufen. (HLL)
Von Axel Hill und Carolin Raab

Dok.Fest München
Obwohl er vordergründig den Mainstream bediente, war Garner unkonventionell und eigensinnig. Den schwarzen und weißen Tasten entlockte er in seinen Improvisationen einen Regenbogen an Klangfarben. Seine Managerin Martha Glaser sorgte durch eine Klausel in seinen Verträgen dafür, dass bei Garners Auftritten keine Segregation stattfand. Dieses musikalische Porträt ist die längst überfällige Wiederentdeckung einer Legende des Jazz.
Silvia Bauer Dok-Fest_München

Jazzthing.de 2024
Der französisch-schweizerische Filmemacher Georges Gachot hat sich eine Weile lange intensiv mit dem Leben und Werk dieser Jazz-Piano-Legende beschäftigt und eine gleichermaßen spannende wie interessante Filmdoku über Garner, „Misty – The Erroll Garner Story“, produziert.
Sein Privatleben hat Garner weitestgehend geheim gehalten. Gachot hat es indes geschafft, die Lebensgefährtin und die Tochter dieses Pianisten zu sprechen, die allerdings ein recht heterogenes Bild dieses auch international erfolgreichen Musikers zeichnen.
Text Martin Laurentius Jazzthing.de 2024

FINNLAND

Rokumentti Rock Film Festival Finnland
Misty - The Erroll Garner Story is a film about Erroll Garner, one of the great jazz legends. Garner was one of the most well known and influential pianists in the world during his lifetime. He was by all accounts self-taught, began playing at the age of three and was performing professionally by the age of seven. Throughout his career Garner developed a distinctive and original piano style often compared with Art Tatum, Fats Waller, as well as Claude Debussy. Garner recorded one of the greatest selling jazz albums of all time, Concert By The Sea.Throughout Garner’s life tremendous public success blended with a complex private world: with his all-dominant manager, the women he loved, his musicians and his daughter Kim. Misty - The Erroll Garner Story approaches one of jazz’s greatest mysteries: who was the man behind the ever-friendly smile?
Rokumentti Rock Film Festival Finnland

BRASILIEN

C7nema

Der 1954 aufgenommene Song „Misty“ wurde zum Soundtrack zahlreicher Liebesaffären und inspirierte sogar Kultfilme. Sein Schöpfer, der Pianist Erroll Garner (1921-1977), zählt zu den Autoren der großen Jazzstandards in den USA. Sein persönlicher und beruflicher Werdegang hat jedoch auch eine schmerzhafte Seite, über die nur wenig bekannt ist und die den französisch-schweizerischen Dokumentarfilmer Geoges Gachot dazu veranlasst hat, sein Leben in einem biografischen Werk voller Poesie darzustellen. Der Regisseur, der sich für brasilianische Popmusik begeistert, wie in Filmen wie „Wo bist du, João Gilberto“ (2018) und „Maria Bethânia: Música É Perfume“ (2005) zu sehen ist, stellt auf dem Rio Film Festival „Misty - The Story of Erroll Garner“ vor. Die Erzählung beleuchtet die schwierigen Beziehungen des Songwriters zu seinem Manager, Liebesaffären und seiner eigenen Tochter.

https://c7nema.net/entrevistas/item/129053-georges-gachot-nos-acordes-de-misty.html

Rio Film Festival

In einer Zeit, in der Farbe praktisch obligatorisch ist, kehren mehrere Filme zu SW als ästhetische und erzählerische Option zurück. Das Porträt eines gewissen Orients, der italienische The American Backyard von Pupi Avati, die Dokumentation über den Jazzmusiker Erroll Garner - Misty - von Georges Gachot. Der brasilianischste - aus Rio de Janeiro? - unter den Dokumentarfilmern der Welt, hat Gachot seinen vielleicht schönsten Dokumentarfilm gedreht. SW ist unverzichtbar. Warten Sie ab, er wird von Imovision vertrieben.
Estadão de São Paulo, 14.10.2024, Luís Carlos Merten.

SCHWEIZ

Radio SRF 2 Kultur

«Dieses Stimmungsaufhellende, dieses Ansteckende an Erroll Garners Klavierspiel – der Film fängt es nicht nur ein, sondern gibt es erfolgreich weiter.», G. Wyrsch, Radio SRF 2 Kultur

CLUB
SAMOA
Jimmy
RYAN'S
BAR
TONY'S
ONYX
LEON & EDDIE
Club CAROUSEL
3 DEUCES
B.S. PULLY
CLUB CAROUSEL
J.C. HEARD
OSCAR PETTIFORD
THREE DEUCES
ART TAT

TECHNISCHE DATEN

2024 | 100′ | English

WORLD SALES
The Party Film Sales

REGIE
Georges Gachot

PRODUZENT
Gachot Films
Georges Gachot Films GmbH
Georges Gachot

2 Pilots
Harry Flöter
Jörg Sipemann

Achtung Panda!
Jamila Wenske
Melanie Blocksdorf

Idéale Audience Group
Pierre-Olivier Bardet
Pierre-Martin Juban

IN KOPRODUKTION MIT
SRF / RTS / RSI
ZDF / ARTE

PARTNER
Mit Unterstützung von:
Bundesamt für Kultur
Succès Passage Antenne
Kulturfonds Suissimage
SRG SSR Idée Suisse
EURIMAGES
MEDIA Desk Schweiz
Deutscher Filmförderfonds
MFG Filmförderung Baden-Württemberg
CNC
Desjardin SAS

DARSTELLER
Jimmie Smith
Ernest McCarty
Brian Torff
Jim Doran
Dan Morgenstern
Kim Garner
Rosalyn Noisette
Thelma Spencer

Mit der besonderen Teilnahme von
Nils Petter Molvaer

ARCHIVE VON
Martha Glaser
Gil Nobel
Andy William
David Frost
Johnny Carson

CREW
Drehbuch:
Georges Gachot
Paolo Poloni

KAMERA:
Filip Zumbrunn

TONMEISTER
Balthasar Jucker
Olivier Jean-Richard

SCHNITT
Jean-Jacques Leblanc
Stephan Krumbiegel
Olaf Voigtländler
Vincent Pluss

SOUNDDESIGN & TONMISCHUNG
Martin Steyer
Tilo Ehmann

COLORIST
Fabian Kimoto

KOMPOSITION (ORIGINALMUSIK)
Nils Petter Molvaer
Ernest McCarty

AUSZEICHNUNGEN UND NOMINIERUNGEN
Nominierung DOK.edit Award @ DOK.fest München
Golden Prague 2024 - Shortlisted für den Wettbewerb

FESTIVALS UND VORFÜHRUNGEN
DOK.Fest München 2024
In-Edit Sao Paulo 2024
Two River Side, Polen 2024
Musikfilmtage Oberaudorf 2024
Golden Prague 2024
Rio de Janeiro Int'l Filmfestival 2024
Film Festival Cologne 2024
In-Edit Barcelona 2024
Rokumentti Rock Film Festival Finnland 2024

THE PARTY SALES PRESENTS 'MISTY - THE ERROLL GARNER STORY ' A GACHOT FILMS 2PILOTS FILMPRODUCTION ACHTUNG PANDA! AND IDÉALE AUDIENCE GROUP PRODUCTION IN COPRODUCTION WITH SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN AND ZDF IN COLLABORATION WITH ARTE

WITH SUPPORT FROM OFFICE FÉDÉRAL DE LA CULTURE SUCCÈS PASSAGE ANTENNE FONDS CULTUREL SUISSIMAGE SRG SSR IDÉE SUISSE EURIMAGES MEDIA DESK SUISSE DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS MFG FILMFÖRDERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG CNC AND DESJARDIN S.A.S.

DIRECTOR GEORGES GACHOT SCREENPLAY GEORGES GACHOT PAOLO POLONI PRODUCERS GEORGES GACHOT PIERRE-OLIVIER BARDET PIERRE-MARTIN JUBAN HARRY FLÖTER JÖRG SIEPMANN JAMILA WENSKE MELANIE BLOCKSDORF COMMISSIONING EDITORS URS AUGSTBURGER STEVEN ARTELS CHRISTIAN GILARDI CHRISTOPHER JANSSEN

DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY FILIP ZUMBRUNN EDITORS JEAN-JACQUES LEBLANC STEPHAN KRUMBIEGEL OLAF VOIGTLÄNDER VINCENT PLUSS RE-RECORDING MIXERS MARTIN STEYER TILO EHMANN COLORIST FABIAN KIMOTO TITLE DESIGN ELENA PANOULI ORIGINAL SCORE NILS PETTER MOLVÆR ERNEST MCCARTY

WITH THE PARTICIPATION OF JIMMIE SMITH ERNEST MCCARTY BRIAN TORFF KIM GARNER ROSALYN NOISETTE JIM DORAN DAN MORGENSTERN GIL NOBEL MARTHA GLASER ANDY WILLIAM SPECIAL PARTICIPATION OF NILS PETTER MOLVÆR

PHOTO CREDIT: ©CHUCK STEWART PHOTOGRAPHY, LLC. SPECIAL THANK YOU TO KIM STEWART OF FIREBALL ENTERTAINMENT GROUP, EXCLUSIVE REPRESENTATIVE FOR CHUCK STEWART ARCHIVES. DESIGN: ELENA PANOULI